

Samstag, 17. Jänner 1953

Blatt 59

Städte verlangen ein Kindergartengesetz

=====

Hauptausschuß des Österreichischen Städtebundes konstituiert

17. Jänner (RK) Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Jonas fand Freitag im Wiener Rathaus die konstituierende Sitzung des vom letzten Städtetag gewählten Hauptausschusses des Österreichischen Städtebundes statt. Nach einem einleitenden Referat von Vizebürgermeister Honay, Wien, beschäftigte sich der Städtebund mit dem durch das Lehrerdienstrechtskompetenzgesetz aufgeworfenen Problem der dienstrechtlichen Stellung der Kindergärtnerinnen. Durch die Einbeziehung der Kindergärten in den Kreis der Erziehungs- und Unterrichtsinstitutionen, die durch diese Gesetzesbestimmung bewirkt wird, erwachsen nämlich den Gemeinden und sonstigen Erhaltern von Kindergärten neue Belastungen, die die Gefahr in sich bergen, daß die Kindergartenerhalter sich in Zukunft zu fühlbaren Einschränkungen auf diesem so wichtigen Fürsorgezweig gezwungen sehen könnten. Der Hauptausschuß des Städtebundes hat daher einstimmig beschlossen, eine Novellierung des Lehrerdienstrechtskompetenzgesetzes zu fordern, durch die der bisherige Zustand, der zu keinerlei Klagen Anlaß gegeben hat, wiederhergestellt werden soll. Gleichzeitig stellt der Städtebund in seinem Beschluß fest, daß überhaupt eine allgemeine gesetzliche Regelung des Kindergarten- und Hortwesens, die den gegenwärtigen Verhältnissen entspricht, geschaffen werden müßte. Die zuständigen Organe des Städtebundes wurden beauftragt, den Entwurf eines Bundesgrundsatzgesetzes über das Kindergartenwesen auszuarbeiten und der Bundesregierung und dem Nationalrat zuzuleiten.

Zu dem Entwurf eines Jugendwohlfahrtsgesetzes, das vom Bundesministerium für soziale Verwaltung auf Grund von Beratungen der Arbeitsgemeinschaft für Jugendwohlfahrtspflege ausgearbeitet

wurde, hat der Städtebund gleichfalls seine Stellungnahme festgelegt.

Der Hauptausschuß beschäftigte sich sodann mit einem vom Bundesministerium für soziale Verwaltung ausgearbeiteten Entwurf zu einem Krankenanstaltengesetz. Der Städtebund begrüßt die darin zum Ausdruck kommende Absicht, das Krankenanstaltenwesen endlich erschöpfend in einem Gesetz zu regeln. Er begrüßt ferner, daß der Gesetzentwurf die Wiederherstellung der Beitragsleistungen des Bundes zum Betriebsabgang der öffentlichen Krankenanstalten vorsieht. Da zu dem Entwurf verschiedene Wünsche und Änderungsvorschläge der Städte vorliegen, wurde ein Ausschuß von Fachleuten beauftragt, eine einheitliche Stellungnahme des Städtebundes zum Krankenanstaltengesetz auszuarbeiten.

Der Hauptausschuß des Städtebundes beschäftigte sich unter anderem auch mit der immer mehr Bedeutung gewinnenden Camping-Bewegung und beauftragt seine dafür zuständigen Organe, dieses Problem sowohl von der gewerberechtlichen wie auch von der Seite der Stadtplanung einem eingehenden Studium zu unterziehen. Er beauftragte sodann das Sekretariat, geeignete Schritte bei der ~~Bundesregierung~~ zu unternehmen, um zu erreichen, daß in der vom Wirtschaftsdirektorium der Bundesregierung eingeleiteten Aktion zur Vereinfachung der Verwaltung und zur Vereinheitlichung des Abgabewesens die Interessen der Gemeinden sowohl als Verwaltungskörperschaften wie auch als Steuerberechtigte gewahrt werden. Den gleichlaufenden Bemühungen des Kuratoriums für Wirtschaftlichkeit, Richtlinien für eine Reform und Vereinfachung der Verwaltung zu erarbeiten, sichert der Städtebund seine volle Unterstützung zu.

In der zu Beginn der Sitzung erfolgten Konstituierung wurden Vizebürgermeister Honay, Wien, zum geschäftsführenden Obmann, Bürgermeister Dr. Tizian, Bregenz, zum Schriftführer, Bürgermeister Pacher, Salzburg, zum Kassier des Städtebundes einstimmig gewählt. Bundesrat Riemer wurde als Generalsekretär einhellig bestätigt.

Ballkalender

=====

17. Jänner (RK) In der Zeit vom 19. bis 25. Jänner finden in Wien folgende größere Ballveranstaltungen statt:

Montag: Sophiensaal (Fachverband der Film- und Lichtspieltheaterbesitzer).

Dienstag: Sophiensaal (Stadtgemeinschaft der Gastwirtebezirksvereinigung).

Donnerstag: Messepalast (ÖAAB Bundeskanzleramt), Münchner-Hof (Polizeisportgruppe Mariahilf).

Freitag: Sophiensaal (Wiener Bauernbund), Rennverein, Josefsplatz (Gesellschaft der Chemiewirtschaft), Konzerthaus (Filmball), Kursalon (Betriebsrat der Verbundgesellschaft), Münchner-Hof (Katholische Hochschulverbindung "Amelungia"), Gschwandner (Klub der Hafnermeistersöhne).

Samstag: Messepalast (Freie Typographia), Konzerthaus (Österreichischer Wirtschaftsband), Kursalon (Klub der Wiener Schlossermeistersöhne), Schwechater-Hof (Innung der Spengler und Kupferschmiede), Münchner-Hof (Fahrschule Lattermann), Wimberger (Koksvereinigung), Gschwandner (Naturfreunde), Zöger-nitz (Geselligkeitsverein D'Glanegger).

Sonntag: Sophiensaal (Kinderrettungswerk), Messepalast (Klub der Fleischhauermeistersöhne und -töchter).

100.000 kW aus dem E-Werk Simmering

=====

17. Jänner (RK) Die neue 64tätige Anlage im Kraftwerk Simmering, bestehend aus drei Turbogeneratoren und den drei dazugehörigen Kesselanlagen, ist nunmehr fertiggestellt. Bürgermeister Jonas wird die Anlage, die insgesamt 100.000 kW leistet, Samstag, den 24. Jänner, um 11 Uhr, feierlich in Betrieb nehmen.

Wie groß der Fortschritt in der Versorgung Wiens mit elektrischem Strom ist, geht aus einem Vergleich mit dem Jahr 1902 hervor. Damals betrug die Leistung des Kraftwerkes Simmering 16.000 kW, während die neue Anlage allein 100.000 kW leistet. Durch diese neuerliche Verbesserung wird die Stromversorgung besonders im Winter erleichtert, sodaß kaum Einschränkungen mehr nötig sein werden.

Geehrte Redaktion!

~~-----~~

Anläßlich der Inbetriebnahme der neuen 64atü-Anlage im Kraftwerk Simmering findet Montag, den 19. Jänner, eine Besichtigung statt, bei der Stadtrat Dkfm. Nathschläger die Vertreter der Presse über die neue Anlage informieren wird. Sie sind herzlichst eingeladen, einen Vertreter Ihrer Redaktion zu entsenden.

Treffpunkt: Direktion der Wiener E-Werke, Wien 9., Mariannengasse 4. Abfahrt mit Autobus nach Simmering um 14.15 Uhr. Auch für die Rückfahrt ist gesorgt.

"Prometheus" - Ein Beethoven-Kultur-Kurzfilm
=====

17. Jänner (RK) Mittwoch, den 21. Jänner, um 20 Uhr, wird in der Landesbildstelle Wien 9., Sensengasse 3, ein Kultur-Kurzfilm über das Leben und Schaffen Ludwig van Beethovens einmalig vorgeführt. Der Film trägt den Titel "Prometheus". Es sprechen dazu Dr. Robert Homolka als Drehbuchautor und der Regisseur Walter Kolm-Veltée. Regiebeitrag 2.Schilling.

Vor dreißig Jahren: Die erste Feuerbestattung in Wien
=====

17. Jänner (RK) Am 17. Jänner 1923 wurde das unter Bürgermeister Jakob Reumann errichtete Krematorium der Stadt Wien in Betrieb genommen. Ursprünglich war geplant die Feuerhalle mit dem Urnenhain direkt auf dem Zentralfriedhof zu errichten. Nach einem Architektenwettbewerb aber fiel die Wahl auf das Gelände gegenüber dem zweiten Tor. Von den siebzig damals eingesandten Projekten wurde der Entwurf Prof. Clemens Holzmeisters ausgewählt und zur Ausführung bestimmt. Die Kosten des Baues, der schon zu Weihnachten 1922 fertiggestellt wurde, beliefen sich auf 1.287 Millionen Kronen.

Die Feuerhalle der Stadt Wien wurde in den folgenden Jahren einige Male erweitert und die Einrichtungen verbessert. Am 12. Februar 1945, also in einer Zeit der höchsten Inanspruchnahme des Bestattungswesens, wurde die Feuerhalle durch Bombentreffer schwer beschädigt. Die Instandsetzungsarbeiten dauerten ein volles Jahr. In den Nachkriegsjahren wurde im Rahmen der Aufbauarbeiten auf den Wiener Friedhöfen auch die Feuerhalle neu eingerichtet und modernisiert. Erst vor einem Jahr wurde im Keller des Krematoriums eine neue Kühlanlage eingerichtet.

Im Laufe der dreißig Jahre haben in der Feuerhalle der Stadt Wien bis zum heutigen Tage 84.221 Feuerbestattungen stattgefunden.

17. Jänner 1953

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 64

Pferdemarkt vom 15. Jänner

17. Jänner (RK) Aufgetrieben wurden 50 Pferde. Als Schlächterpferde wurden 12 verkauft, unverkauft blieben 38. Der Marktverkehr war flau.

Herkunft der Tiere: Wien 5, Niederösterreich 27, Burgenland 4, Oberösterreich 13, Salzburg 1.